



Individuelle praktische Arbeit

Umgang und Einsatz von KI-Tools

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der individuellen praktischen Arbeit ist nicht nur erlaubt, sondern kann auch eine wertvolle Unterstützung darstellen, um kreative Ideen zu entwickeln, Informationen zu recherchieren oder technische Lösungen zu finden. Dennoch ist es wichtig, den Einsatz von KI transparent zu gestalten und klar zu dokumentieren.

Mithilfe der nachfolgenden Regeln möchten wir sicherstellen, dass der Einsatz von KI einen Mehrwert für die individuelle praktische Arbeit darstellt, ohne die Authentizität und Eigenständigkeit der Arbeit zu gefährden.

Regelungen zum Einsatz von KI:

1. Transparenz

Alle verwendeten KI-Tools und deren spezifische Anwendungen müssen im Bericht der praktischen Arbeit klar benannt werden. Dazu gehört eine kurze Beschreibung, wie und wofür die KI eingesetzt wurde.

2. Eigenleistung

Die individuelle kreative und analytische Leistung muss im Vordergrund stehen. KI darf unterstützend wirken, sollte jedoch nicht die Hauptarbeit ersetzen. Die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema muss erkennbar bleiben.

3. Quellenangabe

Wenn KI-generierte Inhalte (z.B. Texte, Grafiken, Analysen) verwendet werden, sind diese entsprechend zu kennzeichnen. Dies gilt auch, wenn die KI als Inspirationsquelle oder zur Ideenfindung genutzt wurde.

4. Reflexion

In der Dokumentation der Arbeit sollte eine Reflexion über den Einsatz von KI erfolgen. Hierbei kann erläutert werden, welche Vorteile und Herausforderungen der Einsatz von KI mit sich brachte und wie die eigene Arbeit dadurch beeinflusst wurde.